

Presseinformation

Heinze GmbH
Bremer Weg 184
29223 Celle
Telefon 05141 50-0
Fax 05141 50-240
kundenservice@bauemotion.de
bauemotion.de

Unfallfreies und sicheres Spielen im eigenen Haus

Viele Unfälle passieren in den eigenen vier Wänden. Auslöser sind oftmals nur Kleinigkeiten, an die Eltern häufig nicht denken. Doch viele Gefahren lassen sich leicht ausschalten und helfen, das Haus kindersicher zu machen.

Geschäftsführer
Dirk Schöning

Handelsregister
Amtsgericht Lüneburg
HRB 201314

A **DOCUGroup** Company

Nur mal einige Sekunden weggeschaut, schon hat der Nachwuchs das Regal zum Hochklettern geentert oder die Tischleuchte mit bunten Papieren verziert. Das ist ganz normaler Familienalltag mit kleinen Kindern. Leider lauern überall Gefahren und die Zahlen sind alarmierend: Mehr als 1,6 Millionen Kinder verunglücken jedes Jahr in Deutschland, davon etwa jedes dritte zu Hause und beim Spielen.

Grundregeln für mehr Kindersicherheit im Haus

Um Kinder bei ihren Entdeckungstouren durchs Haus vor unliebsamen Erfahrungen zu schützen, sollten Familien Schutzmaßnahmen ergreifen, die häufig wenig kosten, dafür aber viel Sicherheit bringen. So wird die Steckdose kindersicher, wenn ein Einsatz ihre Kontakte verschließt. Damit kleine Finger nicht in Schubladen oder Türen eingeklemmt werden, können diese durch spezielle Riegel gesichert werden. Wer Glastüren hat, kann diese mit dem Anbringen von Aufklebern auf Kinderaughöhe markieren – so gibt es keine Beulen. Treppen und Balkone sollten mit entsprechenden Gittern kindersicher gemacht werden, wobei diese ebenfalls auf den Prüfstand gehören. Der Abstand zwischen den Gitterstäben darf nicht mehr als sieben Zentimeter betragen, weil sonst ein Kleinkind den Kopf durchstecken könnte. Weiterhin sollte das Gitter stabil und mindestens 90 Zentimeter hoch sein.



Das Anbringen von Treppengittern kann Unfälle vermeiden. Bild: fotolia.de

Die Küche gehört zum meistgenutzten Raum

Nur zu gern schauen kleine Kinder bei der Küchenarbeit zu oder helfen selbst mit. Allerdings sind Herd und Backofen eine große Gefahrenquelle. Ein Schutzgitter aus Kunststoff oder Edelstahl hält das Kind am besten von den heißen Töpfen oder Herdplatten fern und schützt vor einem Unfall mit Verbrühungen oder Verbrennungen. Für noch mehr Kindersicherheit sorgt ein Backofen mit einem Sichtfenster, bei dem sich die Scheibe von außen nicht erwärmt. Weitere Tipps zur Kindersicherheit im eigenen Haus gibt es unter www.bauemotion.de.



Kinder sind neugierig und können Gefahren noch nicht einschätzen.

Bild: fotolia.de

Zum Unternehmen

Die Heinze GmbH in Celle ist seit 50 Jahren Spezialist für Baufachinformationen. Das Onlineportal www.bauemotion.de richtet sich an private Bauherren und Modernisierer. Neben umfangreichen und leicht verständlichen Informationen rund um das Thema Bauen bietet Heinze dort Wohnideen, ein Expertenforum für Baufragen, wertvolle Modernisierungstipps und vieles mehr. In gedruckter Form gibt es den „Ratgeber für Ihr Zuhause“, der kostenlos bei vielen Banken und Sparkassen erhältlich ist.

**Abdruck frei.
Beleg erbeten.**

Ansprechpartnerin Presse:
Heinze GmbH
Stefanie Fischer
Bremer Weg 184
29223 Celle
Telefon 05141 50-207
Fax 05141 50-6207
stefanie.fischer@bauemotion.de

**Weitere Presseinformationen
finden Sie unter
www.heinzemedien.de**